

Eckenabrunder

Beitrag von „flocker“ vom 24. Juni 2019 22:05

Bitte nicht lachen und oder verurteilen, ich meine es ernst 😎
Kann mir jemand einen guten Eckenabrunder empfehlen, der auch laminiertes gut und ordentlich schneidet? Überwiegend kleine Kärtchen (welchen Radius nimmt man da?)
Zwei günstige (von Tedi und Hema) habe ich ausprobiert, die taugen nicht.
Habt ihr mit anderen gute Erfahrungen gemacht? So ein Profigerät für 70-80€ wollte ich dann doch nicht...
Freu mich auf Tipps 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 24. Juni 2019 22:30

Ich habe den von Timetex und den finde ich super. https://www.timetex.de/buerobedarf-la...WUaAI03EALw_wcB

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Juni 2019 08:10

Für Karten verwendete ich damals Laminiertaschen in entsprechendem Format. Wird meist für Visitenkarten geeignet gelabelt. Nach dem Laminieren schnitt ich nicht. Einen Eckenabrunder brauchte ich nie.

Beitrag von „flocker“ vom 25. Juni 2019 09:56

danke Anja82! Dann werde ich den mal bestellen...

@O.Meier: Das beantwortet mir in keiner Weise meine Frage 😢 Bislang brauchte ich auch keinen. Nun ist es anders, deswegen meine konkrete Frage...

Beitrag von „icke“ vom 25. Juni 2019 10:33

Den von Timetex habe ich auch. Schneiden tut er wirklich gut und wirkt auch insgesamt haltbar, allerdings hakt meiner sich immer mal wieder fest. Immerhin weiß ich mittlerweile, wo ich kurz mit der Schere hebeln muss um ihn wieder auszuhaken (aber nerven tut es trotzdem). Mag aber sein, dass das Problem nur bei diesem meinem Exemplar auftritt.
(Ansonsten habe ich übrigends tatsächliche den Eindruck, dass die Karten mit den abgerundeten Ecken länger halten!)

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Juni 2019 19:58

Zitat von flocker

@O.Meier: Das beantwortet mir in keiner Weise meine Frage

Tja, dann träge mir 'ne 5 ein, und gut.

Beitrag von „flocker“ vom 25. Juni 2019 21:47

@O.Meier: Das wirkt zickig und kindisch. Ich habe eine Frage gestellt und habe mir Antworten erhofft, die auf die Frage zutreffen... Ich bin seit etlichen Jahren im Schuldienst, bislang habe ich auch keinen gebraucht. Dass es dir (und zahlreichen, ich vermute mal die Mehrheit aller anderen Lehrer) auch so ging und geht, ist prima und freut ein jeden Minimalisten.
Antwortest du in jedem Thread, zu dem du nichts produktives beitragen kannst/magst?
Spar dir doch die Zeit und Energie (und meine auch...)
icke: Danke dir!

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 25. Juni 2019 22:57

Flocker, das ist wie in der Schule. Man fragt, wer eine Frage beantworten kann und möchte und es meldet sich immer einer, der, wenn er dran kommt, erzählt, dass der Hamster zuhause

Husten hatte, die Oma einen lustigen Witz zum Kaffee mitgebracht hat... Ich unterbreche dann meist und möchte wissen, ob er mir nochmal meine Frage wiederholen kann. Kann er nicht. Er hat sich auch nur gemeldet, damit ihm jemand zuhört.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 25. Juni 2019 23:02

Zitat von flocker

Habt ihr mit anderen gute Erfahrungen gemacht? So ein Profigerät für 70-80€ wollte ich dann doch nicht...

Zitat von O. Meier

Für Karten verwendete ich damals Laminiertaschen in entsprechendem Format. Wird meist für Visitenkarten geeignet gelabelt. Nach dem Laminieren schnitt ich nicht. Einen Eckenabrunder brauchte ich nie.

Ich glaube, O.Meier ging es hier eigentlich eher um die sprachliche als um die inhaltliche Ebene



Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Juni 2019 09:06

Zitat von Th0r5ten

Ich glaube,

Aha.

Zitat von Th0r5ten

O.Meier ging es hier eigentlich eher um die sprachliche als um die inhaltliche Ebene

Nein.

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Juni 2019 09:16

Zitat von flocker

@O.Meier: Das wirkt zickig und kindisch.

Mission accomplished.

Ansonsten: Falls es zu schwer zu verstehen war, bitte ich um Entschuldigung. Ich empfahl das Verwenden von größenangepassten Laminertaschen als Alternative dazu, zu schneiden und dann noch Ecken abrunden zu müssen. "Kärtchen" war für mich der Anlass. Kann sein, dass man nicht erkennt, dass das zum Thema gehört.

Ich kenne durchaus das Phänomen, dass jemand online einen Tipp haben möchte, wie man das Mikroskop halten muss, um einen Nagel einzuschlagen. Und auch wenn das nicht exakt auf die Frage passt, empfehle ich dann einen Hammer.

Aber du hast recht, man sollte Problemstellungen nicht auch mal von einer anderen Seite betrachten. Das lenkt nur ab. Und um anderer Leuts Luxusprobleme sollte man sich ohnehin keinen Kopp machen.

Insofern geht die Runde und das Spiel an dich: erster Sieger. Und ich muss mit gebeugtem Haupt vom Platz. Ich habe nicht nur voll verkackt, sondern mich auch des Mitleidens schuldig gemacht.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 26. Juni 2019 10:18

Ecken von laminiertem Material abzurunden ist sinnvoll, wenn man auf eine hohe Recyclingquote zielt. Die Ecken gehen bei häufigem Gebrauch auf.

Wenn man Geld sparen möchte, könnte man die Ecken von Laminaten mit einer Nagelschere einfach rund schneiden. Geht relativ schnell, wenn man nicht zu viele laminierte Materialien hat.

Wäre das arbeitsökonomisch sinnvoll genug? Für meine Zwecke, ja, weil ich relativ wenige, DIN-A4 große Blätter benötige. Für jemanden, der kleine laminierte Flächen hat, die viel bewegt und manipuliert werden, wäre ein Werkzeug, mit dem man schnell Ecken runden kann, sinnvoller.

Das müsste die erste Überlegung sein, wie bei allen Lehrertätigkeiten - brauche ich überhaupt ein Werkzeug, eine Sonderlösung? Wenn die Antwort "ja" ist, dann würde ich nach [professionellen Lösungen \[Anzeige\]](#) bei Büromittelanbietern suchen und da auch durchaus Geld für die Qualität in die Hand nehmen. Bitte nicht die QUittung für die Steuer vergessen - in der Menge macht das was aus.

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Juni 2019 10:52

Zitat von Meerschwein Nele

durchaus Geld für die Qualität in die Hand nehmen. Bitte nicht die QUittung für die Steuer vergessen - in der Menge macht das was aus.

Das wäre Stufe 2. Warum soll denn die Schule so etwas nicht anschaffen? Wer da nicht nachfragt, wird nicht wissen, was im Etat vorgesehen ist bzw. pasend gemacht werden kann. Privat kaufen kann man dann immer noch, wenn die Antwort negativ ausfällt.

Beitrag von „Ratatouille“ vom 26. Juni 2019 14:34

Zitat von O. Meier

Für Karten verwendete ich damals Laminertaschen in entsprechendem Format. Wird meist für Visitenkarten geeignet gelabelt.

Oh, wow, O. Meier! Und womöglich alles selbst gekauft???

Muss dir jetzt nicht peinlich sein, bist ja letztlich doch ein großer böser Wolf geworden.

[[Blockierte](#) [Grafik:](#)

Ich finde deine Antwort absolut passend, habe ich auch so gemacht (damals...)

Beitrag von „flocker“ vom 26. Juni 2019 16:40

ok ok - ich bin an Experten geraten und möchte natürlich nicht mit dem Mikroskop den Nagel rein schlagen. 😎

ich öffne die Frage:

Ich brauche (für private Zwecke) viele verschiedene symbolschilder. Richtig viele. Diese sollen möglichst haltbar und gut greifbar sein (für kleine Kinderhände). Falls eins kaputt geht/sich löst/verloren geht, kann ich es möglichst ersetzen. Größe ca 5x5 cm (+/-0,5cm) Von der Qualität her ähnlich Skatkarten/Unokarten etc.
Meine (zeitaufwendige) Lösung ist bislang: ca 15 Symbole auf einer Din A4 Seite ausdrucken, laminieren, schneiden.

Gerne würde ich das auch bestellen und ausgestanzt geliefert bekommen in entsprechender Qualität (ähnlich den Fotomemories). Da habe ich noch nichts gefunden, was passt und/oder bezahlbar ist.

Aaaaalso, wenn jemand Ideen für mein Luxusproblem hat (ja, ich weiß es ist eins - aber spitze Ecken ist keine Option) - immer her damit - vielleicht habe ich noch nicht alle Möglichkeiten in Betracht gezogen (und Visitenkarten sind leider nicht quadratisch und somit für mich nicht praktikabel...)

Auf Magnetfolie ausdrucken habe ich auch probiert, das ist aber seeeeehr teuer und scheinbar auch nicht lichtbeständig...

Danke fürs Lesen 😊

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Juni 2019 18:15

Zitat von Ratatouille

Oh, wow, O. Meier! Und womöglich alles selbst gekauft???

Muss dir jetzt nicht peinlich sein

Äh, nein, deine Spekulationen sind mir nicht peinlich. Sonst alles OK?

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Juni 2019 18:44

Wenn wir mal einen Thread des Jahres wählen wollen, ich hätte eine Nominierung 

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 26. Juni 2019 18:59

Zitat von flocker

Meine (zeitaufwendige) Lösung ist bislang: ca 15 Symbole auf einer Din A4 Seite ausdrucken, laminieren, schneiden.

Erst schneiden, dann laminieren! Ansonsten löst sich relativ schnell das Papier auf, indem dann eine Schicht an der einen Folie pappt und die andere an der anderen. Man kann die Schichten dann wunderbar abziehen.

Beitrag von „flocker“ vom 27. Juni 2019 21:08

Zitat von SwingingPhone

nee nee, erst schneiden, dann die kleinen Kärtchen in den Laminierfolien platzieren, dann laminieren und dann nochmal schneiden will ich mir nicht antun. Sooooo wichtig ist mir die ewige Haltbarkeit und unzerstörbarkeit nicht  Wie gesagt, wenn dann und wann mal eins kaputt geht, drucke ich nochmal aus und gut ist.

Mir sind schlicht die Spitzen Ecken zu spitz die möchte ich so nicht haben. Für 7€ riskiere ich dann den Einkauf eines bislang für mich überflüssigen Gerätes und probiere es gerne aus. Falls ich merke, dass mir der Aufwand zu groß ist brauche ich ne andere Lösung (und habe keine Idee wo ich fragen könnte wenn hier im Primarforum bereits jetzt meine Frage erschöpfend beantwortet wurde )